



Schloss Landestrost

ATELIER SPAZIERGANG

HEITER BIS WOLKIG

10 BIS
18 UHR

10.05.
11.05.

2025

Offene Ateliers in Stadt und Land

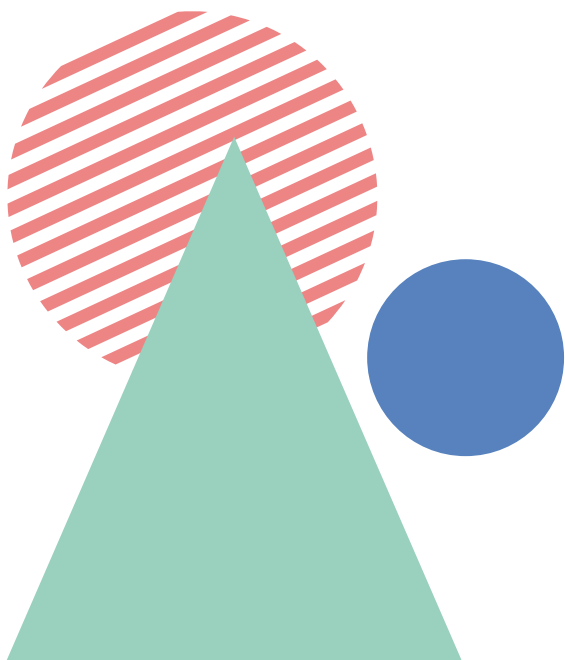
**GRUPPENAUSTELLUNG UND
ATELIERBESUCHE IN DER REGION**

www.atelierspaziergang-region-hannover.de

**HAN
NOV
ER**



Region Hannover



INHALT

Atelierspaziergang 2025

10. Mai und 11. Mai | 10 bis 18 Uhr

Eduardo Flores Abad , Hannover-Mitte	10
Susanne Andreae , Gehrden-Redderse	11
Ilona Arndt , Hannover-Kleefeld	12
Edin Bajrić , Hannover-Hainholz	13
Anna Beller , Hannover-Linden	14
Öznur Cansever , Hannover-Calenberger Neustadt	15
Jürgen Friede , Wedemark	16
Shige Fujishiro , Hannover-Linden	17
Michaela Hanemann , Hannover-List	18
Helmut Hennig , Hannover-Herrenhausen	19
Shahin Hesse , Garbsen	20
Magda Jarzabek , Hannover-Kleefeld	21
Gunnar Klenke , Hannover-Kleefeld	22
Guido Klumpe , Hannover-Linden	23



Bernhard Kock , Hannover-Linden	24
Lucas Kreuzer , Hannover-Linden	25
Hanno Kübler , Hannover-Linden	26
Bernd M. Langer , Neustadt am Rübenberge	27
Inge-Rose Lippok , Hannover-List	28
Karin Pätzold , Hannover-Brink-Hafen	29
Inge Marion Petersen , Hannover-Südstadt	30
Anna Rofka , Sarstedt	31
Michael Rofka , Sarstedt	32
Martin Sander , Hemmingen-Westerfeld	33
Kathrin Schwarz , Hemmingen-Westerfeld	34
Zahra ShahAli , Hannover-Misburg-Anderten	35
Uwe Stelter , Hannover-Linden	36
Kathrin Uthe , Hannover-Kleefeld	37





Atelier-Spaziergang 2025

Jedes Jahr öffnen Künstlerinnen und Künstler aus der Region Hannover ihre Ateliers für die Öffentlichkeit.

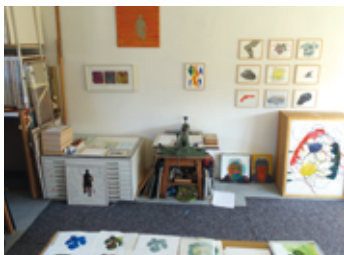
Ein Atelier ist eine Kunst-Werkstatt.

Beim Atelier-Spaziergang am 10. Mai und am 11. Mai lernen Sie die Künstlerinnen und Künstler persönlich kennen und Sie erfahren, wie ein Kunst-Werk entsteht.

So können Sie die Kunst-Werke der Künstlerinnen und Künstler besser verstehen und sie zu ihren Werken befragen.

Ab dem 9. Mai gibt es eine Ausstellung im Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge.

Dort bekommen Sie einen Überblick über die Kunst-Werke der Künstlerinnen und Künstler, die Sie beim Atelier-Spaziergang besuchen können.





VORWORT



Liebe Kunstinteressierte,

es ist mir eine große Freude, Sie zum Atelierspaziergang 2025 einzuladen, der unter dem Motto „Heiter bis wolkig“ steht. Dieses Thema spiegelt nicht nur die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucks-

formen wider, sondern lädt auch zur Auseinandersetzung mit der komplexen Beziehung zwischen Mensch und Umwelt ein.

Vom 9. Mai bis zum 22. Juni 2025 haben Sie die Möglichkeit, die begleitende Ausstellung im Schloss Landestrost zu besuchen, die am 9. Mai eröffnet wird. Am Wochenende, 10. und 11. Mai, öffnen 28 Ateliers in der Region Hannover ihre Türen und bieten Ihnen die Gelegenheit, direkt mit den Künstler*innen ins Gespräch zu kommen.

„Heiter bis wolkig“ ist mehr als nur eine Wettervorhersage; es ist eine Metapher für die Ungewissheiten unserer Zeit. In einer Welt, in der die mediale Berichterstattung über Klimaziele und deren Auswirkungen omnipräsent ist, lädt uns dieses Motto ein, über unsere Wahrnehmung von Natur und deren Einfluss auf unser Leben nachzudenken.

Ich lade Sie ein, sich auf den Weg zu machen, die kreativen Räume zu erkunden und mit den Künstler*innen sowie anderen Besucher*innen in den Austausch zu treten. Lassen Sie uns gemeinsam die Fragen ergründen, die das Motto aufwirft, und die Kunst als Spiegel unserer gesellschaftlichen Herausforderungen erleben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und inspirierende Begegnungen während des Atelierspaziergangs 2025!

Ulf-Birger Franz

Dezernent für Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Kultur

HEITER BIS WOLKIG



AUSSTELLUNG DER TEILNEHMENDEN DES ATELIERSPAZIERGANGS 2025

Schloss Landestrost, Schlosstr. 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

AM FREITAG, DEN 9. MAI 2025 UM 18 UHR

Begrüßung: **Ute Lamla**, stellvertretende Regionspräsidentin

Einführung: **Wilfried Köpke**, Kulturjournalist

Der Atelierspaziergang 2025 steht unter dem Motto „Heiter bis wolkig“. Titel und Thema des diesjährigen Atelierspaziergangs und der begleitenden Ausstellung im Schloss Landestrost stehen im Zusammenhang mit aktuellen ästhetischen, gesellschaftlichen und politischen Diskursen über den Einfluss von Mensch und Umwelt.

Heiter bis wolkig ist eine Prognose, wie wir sie aus den Wettervorhersagen kennen. Um Bewölkung beschreiben zu können, wird in der Meteorologie der Himmel in Achtel eingeteilt: Bei heiterem Wetter ist der Himmel mit bis zu zwei Achteln, bei wolkigem zwischen drei und fünf Achteln bedeckt. Als eine Nomenklatur von Wolken dienen seit Beginn des 19. Jahrhunderts Wolkenatlanten, die auch in der Ausbildung von Meteorologen heute noch eine wichtige Rolle spielen.

In der Epoche der Romantik spielten Darstellungen von Wolken eine entscheidende Rolle. In seinem Buch „Gerade war der Himmel noch blau“ gibt der Kunsthistoriker Florian Illies Antworten auf die Frage, warum die bekanntesten Maler des 19. Jahrhunderts am liebsten in den Himmel blickten und Wolken malten. Als Redewendung verspricht „Heiter bis wolkig“ alles und nichts und ist zugleich eine Zustandsanalyse. Themen der politischen Großwetterlage haben Konjunktur und lassen die mediale Berichterstattung über gesteckte, aber verfehlte Klimaziele und deren Auswirkungen in den Hintergrund treten.

Wie prägen Natur- und meteorologische Phänomene unsere Wahrnehmung, wie wirken sie auf uns? Wie drückt sich in künstlerischen Positionen das wechselseitige Verhältnis von Mensch und Umwelt aus? Was können Kunstwerke in diesem Zusammenhang anschaulich machen, welche Bedeutungskontexte bieten sie an?

In der Ausstellung sind 28 vielfältige Positionen von regionalen Künstler*innen zu sehen, die sich mit ihren eigenen Interpretationen und mit ganz unterschiedlichen Arbeitsweisen dem Thema „Heiter bis wolkig“ gewidmet haben.

DIE AUSSTELLUNG IM SCHLOSS LANDESTROST FINDET VOM 9. MAI BIS 22. JUNI 2025 STATT.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Do – Sa, 14 – 18 Uhr

So, 12 – 18 Uhr

Eintritt frei



Schloss Landestrost

Der barrierefreie Zugang zur Ausstellung ist nach vorheriger Absprache unter 0511 616-26416 möglich.

Nicht alle teilnehmenden Ateliers sind barrierefrei. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei den teilnehmenden Künstler*innen. Das Betreten der Ateliers und Werkstattgelände geschieht auf eigene Gefahr.

Informationen zur Ausstellung, zu den teilnehmenden Ateliers und Adressen unter:



Atelier Eduardo Flores Abad

„Antropoceno I“ zielt darauf ab, die Widersprüche und Herausforderungen unserer Zeit sowie die Interaktionen zwischen Menschen und Umwelt im Anthropozän zu reflektieren. Es veranschaulicht menschliche Eingriffe und deren Auswirkungen auf die Umwelt durch Disproportionen, Ungleichgewichte und Verschmutzung.

Atelier:

Eduardo Flores Abad | Herrenstraße 11 | 30159 Hannover

Kontakt:

info@eduardoflores.de | www.eduardoflores.de
www.instagram.com/atelier.flores.e

Anfahrt | Haltestelle:

Hauptbahnhof/ZOB | STB 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 17, 18
Bus 121, 134, 170, 300, 500, 700, 900



© Susanne Andrae

Atelier Susanne Andrae

Verbunden in der Umarmung suchen sich die Menschen, erspüren ihre Körper in der Beziehung und zur Natur. Grenzen könnten sich auflösen – Malerei zerfließt. Das Abbild holt mich wieder zurück, um erneut zu schauen. In diesem Prozess entstehen kleine und große Bilder, die sich realistisch wie auch abstrahiert den Themen stellen.

Atelier:

Susanne Andrae | Tivoli 9 | 30989 Gehrden

Kontakt:

susanne.andrae@arcor.de | www.susanne-andrae.de
www.instagram.com/susanneandreae | Tel. 0177 7167679

Anfahrt | Haltestelle:

Redderse | Bus 560



Atelier Ilona Arndt

- Geburtsort Braunschweig
- Bankkauffrau
- Studium Freie Malerei und Grafik, ABK
- Studienaufenthalt Kunstakademie Bad Reichenhall
- Mitglied GEDOK, BBK

Im Schloss Landestrost stellt Ilona Arndt eine Gobelin-Stickerei aus, die als QR-Code realisiert – einer digitalen Wolke gleich – auf das Thema Bezug nimmt.

Atelier:

Ilona Arndt | Maneckestraße 2 | 30625 Hannover

Kontakt:

ilona.arndt@t-online.de | www.ilona-arndt.de

Tel. 01577 0531515

Anfahrt | Haltestelle:

Kleefeld | S3, S7

Lathusenstraße | Bus 127, 137





© Edin Bajrić

Edin Bajrić, „Unfassbares“

Edin Bajrić ist ein zeitgenössischer Künstler, dessen Werke eine tiefgründige Auseinandersetzung mit den Themen Identität, Natur und Kindheit darstellen. „Als Kind wäre ich gern Entdecker.“ Dieser Satz spiegelt die Essenz seiner künstlerischen Praxis wider. Bajrić schöpft aus der Faszination für das Unscheinbare und das Magische im Alltäglichen.

Atelier:

Edin Bajrić | Schulenburger Landstraße 152 F | 30165 Hannover-Hainholz

Kontakt:

edin_bajric@hotmail.de | edinbajric.com | Tel. 0160 7945226

Anfahrt | Haltestelle:

Krepenstraße | STB 6



Anna Beller, „Gelbe Wolke I“

Anna Beller forscht kontinuierlich an experimentellen Lackserien. Ihre minimalistischen Farb- und Formkompositionen strahlen Purismus und Leuchtkraft aus und werfen durch ihre Detailkraft Fragen, wie die zur Herstellung, auf. Hierbei spielt der Prozess eine große Rolle. Der mechanischen, wiederholenden Geste der vertikalen Lackschüttung folgt ein langwieriger Farbfluss und eigenständiger Trocknungsprozess der Farbe: Es entstehen organische und unvorhersehbare feine Details, die mit Ideen des Zufalls, der Überraschung und Störung spielen. Ein großzügig freigehaltener Bildhintergrund bleibt stets unberührt weiß und gibt der Farbe und der Betrachtung des abstrakten Bildes genug Spielraum.

Atelier:

Style e. V. | Schwarzer Bär 4 (über dem REWE, 3. Stock) | 30449 Hannover

Kontakt:abeller@gmx.de | www.annabeller.de | Tel. 01577 1904639**Anfahrt | Haltestelle:**

Schwarzer Bär | STB 9, 17 | Bus 120, 300, 500



© Öznur Cansever

Atelier Öznur Cansever

Frauen sind durch die Folgen von Kriegen und der Klimakatastrophe bedroht. Mehr als die Hälfte aller Menschen auf der Flucht sind Frauen und Mädchen. Unter schwierigsten Bedingungen sind sie damit konfrontiert, sich und ihre Kinder alleine zu schützen und zu versorgen.

Meine Kunst setzt sich mit notleidenden, ausgegrenzten und diskriminierten Frauen auseinander: Geflüchteten, Gastarbeiterinnen, Frauen, die von Gewalt bedroht sind – Frauen, die ihren Platz im Leben behaupten. Die Wahrheit der Frauen zeigen – nicht verschleiern, nicht verschönern. Heiter und wolkig.

Atelier:

Atelier im Hof | Calenberger Straße 26 | 30169 Hannover

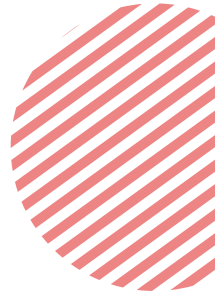
Kontakt:

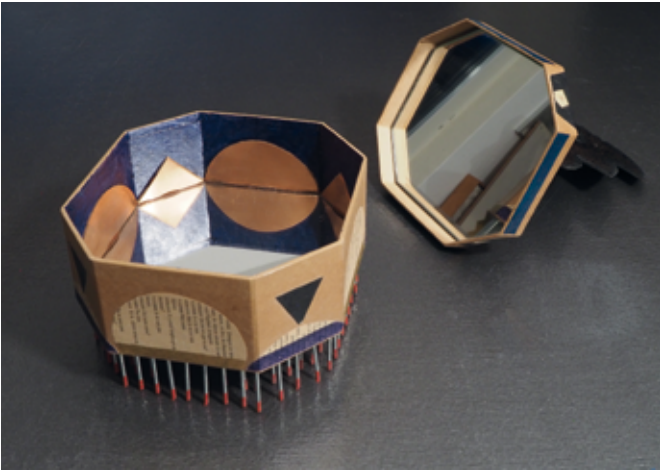
oeznur.cansever@gmail.com | Tel. 0178 9042370

Anfahrt | Haltestelle:

Waterloo | STB 3, 7, 9

Calenberger Straße | Bus 120





Jürgen Friede, „Wolkenfänger“

Wolkenfänger – Verschlusssache
(Bei Öffnung ein Blick zur Selbsterkenntnis)

Man nehme eine der beiden Schachteln, trage sie waagrecht haltend auf ein freies Feld, öffne vorsichtig den Deckel und warte, bis sich eine Wolke der Schachtel nähert und neugierig hereinschwebt, da sie sich in dem Spiegel auf dem Boden der Schachtel selbst erkennt. Schnell wird das Behältnis mit dem Deckel geschlossen. Die Wolke ist in der Schachtel unbegrenzt haltbar und kann bei Bedarf wieder in die Freiheit entlassen werden.

Atelier:

Jürgen Friede | 30900 Wedemark

Kontakt:

juergenfriede.bildhauer@t-online.de
www.kuenstlerdatenbank.niedersachsen.de
Tel. 05130 790904

Anfahrt | Haltestelle:

Anfahrt mit dem PKW: L190 durch Mellendorf –Elze – Berkhof – Sprockdorf.
Nach 400m in den Feldweg rechts abbiegen und dem Hinweisschild folgen.



© Kai Flemming

Atelier Shige Fujishiro

Meine Arbeiten aus Glasperlen und Sicherheitsnadeln zeichnen sich durch große handwerkliche Sorgfalt aus. Sie konzentrieren sich auf Fragen, die sich aus meinem eigenen Nationalcharakter und meinem täglichen Leben ergeben. Nachdem ich prestigeträchtige Glaspreise gewonnen habe, errege ich in der Glasbranche Aufmerksamkeit mit meiner zeitgenössischen Kunst. Elemente des traditionellen Handwerks kombiniert mit vorgefertigten Glasperlen, ausgestellt in Glasmuseen in Europa und Japan.

Atelier:

Shige Fujishiro | Ungerstraße 13 | 30451 Hannover

Kontakt:

shige_fujishiro@yahoo.co.jp | shige-fujishiro.blogspot.com
Tel. 0511 2109045

Anfahrt | Haltestelle:

Freizeitheim Linden | STB 10
Leinaustraße | Bus 700



Michaela Hanemann, „Wolkenknoten“

In den flüchtigen Sphären fließender Farbräume formen sich scheinbar schwerelose, schwebende Gebilde. Sie scheinen wie ein Wolkenknoten aus Farbe und Kohle von weitem. Bei näherer Betrachtung verliert sich der Blick in einem Gewirr endloser, teilweise aufgelöster und darum kaum fassbarer menschlicher, tierischer, pflanzlicher und geometrischer Körper. In einem langen Entstehungsprozess, in dem sich Zerfall und Konstruktion immer wieder abwechseln, suchen die Bilder ihr Gleichgewicht.

Michaela Hanemann arbeitet interdisziplinär. Sie stellt international aus und erhielt diverse Preise und Stipendien.

Atelier:

Atelier 3A | Podbielskistraße 38 | 30177 Hannover

Kontakt:

kontakt@michaelahanemann.de | www.michaelahanemann.de

Tel. 0511 10546701

Anfahrt | Haltestelle:

Lortzingstraße | STB 3, 7, 13



Atelier Helmut Hennig

„Der Weg ist das Ziel“ – Herzlich willkommen in meinem „Art-Flow-Studio“ im Projekthaus von kik. kunst in kontakt e. V., gelegen auf einem verwunschenen Kunstareal zwischen Westschnellweg und Großem Garten inmitten verwilderter Natur!

Atelier:

Art-Flow-Studio/co kunst in kontakt | Am Großen Garten 5a
30419 Hannover-Herrenhausen

Kontakt:

helmut-hennig@web.de | www.helmut-hennig.blogspot.com
Tel. 0177 6440599

Anfahrt | Haltestelle:

Herrenhäuser Gärten | STB 4, 5
Schaumburgstraße | Bus 136



Atelier Shahin Hesse

Meine künstlerische Arbeit ist durch meine persönlichen Erfahrungen geprägt. Die Islamische Revolution zwang mich 1979 zur Flucht nach Deutschland, wo ich mich in einer neuen Kultur zurechtfinden musste. Die Malerei wurde mein wichtigstes Ausdrucksmittel, um diesen Wandel zu verarbeiten. In meinen farbindensiven, abstrakten Werken mit figuralen Elementen spiegelt sich die Auseinandersetzung mit meinen Erlebnissen zwischen zwei Kulturen wider.

Atelier:

Shahin Hesse | Fiernhagen 32 | 30823 Garbsen

Kontakt:

shahinhesse@gmail.com | www.galerie-hesse.de | Tel. 0170 6618419

Anfahrt | Haltestelle:

Garbsen | STB 4

Altgarbsen HansasträÙe | Bus 126



© Magda Jarząbek

Magda Jarząbek, „o. T.“

In meiner künstlerischen Arbeit untersuche ich mit unterschiedlichen Mitteln (Malerei, Druckgrafik, Objekt, Fotografie, Kurzfilm) die Zusammenhänge, die mit der menschlichen Umgebung, Räumen, Orten, Strukturen oder Gegenständen zu tun haben.

Die Komposition farbintensiver und schöner Stoffe mutet zunächst fröhlich und heiter an. Die Darstellung von zerwühlten Tüchern auf einem Haufen verweist jedoch gleichzeitig auch auf die Kehrseite der weltweiten Textilproduktion.

Atelier:

Gast im Atelier Klenke | Kirchröder Straße 44D | 30625 Hannover

Kontakt:

mail@magdajarzabek.com | www.magdajarzabek.com

Anfahrt | Haltestelle:

Nackenberg | STB 4, 5



Gunnar Klenke, „Hausgott“

Ein großer Teil meiner neueren Arbeiten beschäftigt sich mit dem Thema „Wilder Mann“, einer mythischen Figur, die in der Heraldik sowie in mittelalterlichen Schriften auftaucht. Eine andere Serie befasst sich mit synkretistischen Zeichen und Symbolen in religiösen, spirituellen Kontexten.

Atelier:

Gunnar Klenke | Kirchröder Straße 44D | 30625 Hannover

Kontakt:

gunnarklenke@web.de | atelier-klenke.de

Anfahrt | Haltestelle:

Nackenberg | STB 4, 5



© Guido Klumpe

Guido Klumpe, „Cloudy Day III“



Der Fotokünstler und Kunstvermittler arbeitet mit seiner Kamera in der urbanen Umgebung. Seine Bilder komponiert er so minimalistisch, dass sie den Betrachtenden Rätsel aufgeben. Man könnte sie für Malerei oder Collagen halten, doch er hat sie exakt so fotografiert.

Durch Verdichtung verschiedener Bildebenen spielt er mit dem Moment des Übergangs, in dem sich dreidimensionale Architektur ins Zweidimensionale abstrahiert: So schweben seine Arbeiten zwischen Abstraktion und Objekthaftem. Die malerischen Bilder entfalten mit einer reduzierten Formsprache eine opulente Wirkung und zeigen uns die poetische Schönheit des Moments im Fluss des Alltags.

Guido Klumpes Arbeiten wurden vielfach prämiert und ausgestellt, zum Beispiel in New York, Paris, Dubai, Taipeh und Kiew.

Atelier:

Style e. V. | Schwarzer Bär 4 (über dem REWE, 3. Stock)
30449 Hannover

Kontakt:

hallo@guido-klumpe.de | guido-klumpe.de | Tel. 0172-4142262

Anfahrt | Haltestelle:

Schwarzer Bär | STB 9, 17 | Bus 120, 300, 500



Bernhard Kock, „Sun Moon Lake“

Bernhard Kocks Bild „Sun Moon Lake“ zeigt ein Panorama, wie wir es lieben: sanfte Hügel, spiegelglatte Wasseroberfläche, schnurgerader Horizont, kleine Wölkchen am Himmel – Ausdruck schönster Harmonie. So heiter, so trügerisch: Ursprünglich bildeten zwei Gewässer diesen See in Taiwan, der Sun- und der Moon-Lake. An deren Hängen lebte das Volk der Thao, bis die japanischen Besatzer beide Seen durch einen Staudamm vereinten. Die Thao verloren ihre Heimat, als man die Ebene flutete. Der See diente dann als Wasserkraftwerk für Taiwans Stromversorgung. Heute ist er ein beliebtes Ausflugsziel.

Atelier:

Bernhard Kock | Stärkestraße 27 | 30451 Hannover

Kontakt:

kunst@bernhard-kock.de | www.bernhard-kock.de | Tel. 0175 9149884

Anfahrt | Haltestelle:

Am Küchengarten | STB 10 | Bus 700



© Lucas Kreuzer

Lucas Kreuzer, „Sky made of blue-white tiles visible as squares separated by black lines“

Ausgehend von meiner Erfahrung in der Fotografie widmet sich meine aktuelle künstlerische Arbeit der abstrakten Malerei. Dabei verfolge ich eine experimentelle Herangehensweise an Farbe und Struktur, die bis hin zum Skulpturalen reicht. Die Verwendung von recycelten und gefundenen Materialien unterstützt mich dabei, die gewohnte 2D-Darstellung der Fotografie zu überwinden.

Jedes meiner Werke erzählt eine eigene Geschichte und spiegelt meine Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Mensch und Umwelt wider. Durch die Kombination von fotografischen Elementen und malerischen Techniken schaffe ich einzigartige Kunstwerke, die sowohl visuell als auch haptisch ansprechend sind.

Atelier:

LindenerKunstWerke AG | Badenstedter 48 | 30453 Hannover

Kontakt:

kontakt@lucaskreuzer.de | www.lucaskreuzer.de | Tel. 0177 3085078

Anfahrt | Haltestelle:

Bernhard-Caspar-Straße | STB 9



Hanno Kübler, „Blick nach vorn/Blick nach hinten“ (Videostill)

Mit einer Collage aus einem Videofilm und einer Fotografie auf einem Monitor, in dem Spannungsfeld zwischen Architektur und Natur, entstand eine Videoarbeit, die je nach Betrachtungswinkel und Beleuchtung beruhigend wie ein hypnotisches Lichtobjekt wirkt oder die dystopische Anmutung eines Hauses hat, von welchem nur die Fassade stehen geblieben ist ...

... oder, wie einmal Alexandra Glanz schrieb: „Was Kübler macht, ist unmöglich zu beschreiben, noch schwerer vorzustellen, aber ganz einfach anzuschauen.“

Atelier:

LindenerKunstWerke AG | Badenstedter Straße 48 | 30453 Hannover

Kontakt:

www.hannokuebler.de

Anfahrt | Haltestelle:

Bernhard-Caspar-Straße | STB 9



© Bernd M. Langer

Bernd M. Langer, „Inselmetapher der Zukunft“

Künstlerisches Tun bedeutet für mich ein Suchen und Erproben von Gestaltung im malerischen und skulpturalen Bereich – angetrieben von einem sich immer wieder erneuernden inneren Prozess. Dieser entwickelt sich als Folge von geistiger und emotionaler Auseinandersetzung und Verarbeitung von ausgewählten Wirklichkeitsaspekten.

In den zurückliegenden Jahrzehnten war es mein Ziel, für die thematischen Phasen Informelle Malerei, Landschaftsfigurationen, Tonnen und Werkzeuge, Santorin-Saga, aus einer Inselwelt meine subjektive Erfahrung und Betroffenheit durch einen gestalterischen Transformationsprozess in eine künstlerische Form zu überführen.

Atelier:

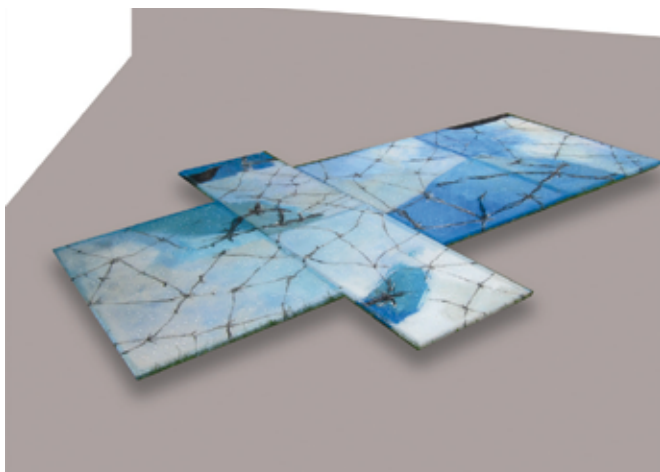
Bernd M. Langer | Zum Bodenkamp 4 | 31535 Neustadt am Rübenberge

Kontakt:

ku-he@ku-he.de | www.ku-he.de | Tel. 05032 7517

Anfahrt | Haltestelle:

Empede Weinbergstraße | Bus 840



Inge-Rose Lippok, „Himmelsstück, persönlich gesichert“

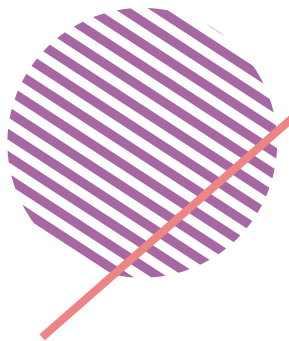
Da habe ich mir ...

das blaue Blau von oben geholt
das Unmögliche

Scheibe für Scheibe nebeneinandergelegt

schön gespiegelt
und fest gesichert

Denkbar
der beste
HIMMEL AUF ERDEN ...



Atelier:

LortzingART | Lortzingstraße 1 | 30177 Hannover

Kontakt:

kunst@irlippok.de | www.irlippok.de | Tel. 0179 9634114

Anfahrt | Haltestelle:

Lortzingstraße | STB 3, 7, 13



© Karin Pätzold

Atelier Karin Pätzold

Willkommen in meinem Atelier – einem Ort der Begegnung für viele Generationen. Hier finden Gedankenaustausch, Inspiration, fröhliches Lachen und ernste Gespräche statt. Intensives Arbeiten und meditatives Abtauchen in die Welt der Malerei prägen diesen Raum, in dem Kunst und Handwerk harmonisch aufeinandertreffen.

In der im Schloss Landestrost ausgestellten Arbeit untersuche ich die fragile Beziehung zwischen Mensch und Umwelt und die Spannung zwischen Fortschritt und Verantwortung sowie zwischen Demokratie und Macht.

Atelier:

Brinker Atelier | Fuhrenkamp 17 | 30851 Langenhagen

Kontakt:

karin_paezold@gmx.de | www.brinker-atelier.de | Tel. 0511 742512

Anfahrt | Haltestelle:

Berliner Platz | STB 1



Inge Marion Petersen, „INSECTA No. 1“

Seit mehr als drei Jahren beschäftige ich mich intensiv mit dem Thema Insekten, wobei mein besonderes Interesse der Metamorphose gilt, jenem fundamentalen Prozess der Verwandlung, der die vielen Zwischenzustände und Zwischenräume in der Ökologie widerspiegelt.

Mit dem Fokus auf Insekten möchte ich auf den unverzichtbaren, aber oft unsichtbaren Beitrag einzelner Arten zur Erhaltung unserer Umwelt aufmerksam machen. Sie sind ein Symbol für die Komplexität und Fragilität biologischer Prozesse auf unserem Planeten.

Atelier:

Atelier der Eisfabrik | Seilerstraße 15 G | 30171 Hannover

Kontakt:

ingepetersen@gmx.de | www.ingemarionpetersen.de

Anfahrt | Haltestelle:

Schlägerstraße | STB 1, 2, 8



© Anna Rofka

Anna Rofka, „Freiflug“

Das Bild „Freiflug“ zeigt die transparente Gestalt einer nackten Frau, die zwischen den grauen Wolken, anmutig tanzend, in den Himmel fliegt. Das Leuchten des blauen Himmels zwischen den Wolken symbolisiert eine Hoffnung, die unsere Seele nährt. Ein Flug in den Wolken und die Schwerelosigkeit, menschliche Träume über das freie Schweben im Himmel – in unseren Träumen, Phantasien und Vorstellungen ist dies möglich.

Anna und Michael Rofka leben in Laatzen und haben ihr gemeinsames Atelier in Sarstedt im Landkreis Hildesheim.

Atelier:

Anna Rofka | Mühlenstraße 2 (Mühle Malzfeldt) | 31157 Sarstedt

Kontakt:

www.europeanatelier-michaelrofska.de | Tel. 0176 37636318

Anfahrt | Haltestelle:

Sarstedt Bahnhof | S4 | STB 1



Atelier Michael Rofka

Unser Atelier in Sarstedt wird von uns beiden, meiner Frau Anna und mir, genutzt. Somit finden sich auch unsere Arbeiten dort. Es gibt auch Klangobjekte, die wir oft zusammen entwickeln und bauen. Wir arbeiten an unseren eigenen, sehr verschiedenen Kunstobjekten, aber eben auch zusammen und folgen dabei einem interdisziplinären Ansatz. Somit gibt es in unserem Atelier nicht nur unsere Arbeiten zu entdecken. Es gibt Dinge zum aktiven Ausprobieren und Experimentieren.

Anna und Michael Rofka leben in Laatzen und haben ihr gemeinsames Atelier in Sarstedt im Landkreis Hildesheim.

Atelier:

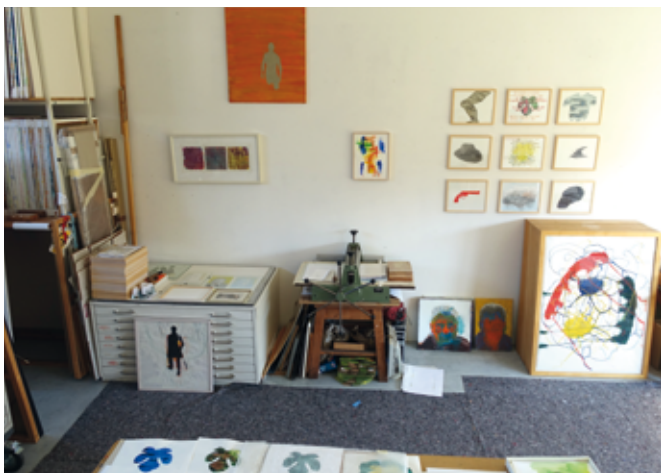
Michael Rofka | Mühlenstraße 2 (Mühle Malzfeldt) | 31157 Sarstedt

Kontakt:

www.europeanatelier-michaelrofka.de | Tel. 0176 37636318

Anfahrt | Haltestelle:

Sarstedt Bahnhof | S4 | STB 1



© Martin Sander

Atelier Martin Sander

In meiner aktuellen Werkgruppe setze ich mehrere gleichgroße Aquarelle zu einem Bild zusammen. Das im Schloss Landestrost gezeigte neunteilige Werk „o.T. 2025“ lässt sich so auf unterschiedlichen Sehwegen durchschreiten, wobei verschiedene Assoziationen stimuliert werden. In anderen Bildern können außerdem einzelne Module ausgetauscht werden, was wiederum den Denkraum verändert.

In meinem offenen Atelier stelle ich diese neuen Arbeiten mehrteiligen Bildern aus früheren Schaffensphasen gegenüber.

Atelier:

Martin Sander | Fritz-Kuckuck-Straße 2 | 30966 Hemmingen

Kontakt:

2001hamburg@web.de | www.sandermartin.de | Tel. 0179 5398291

Anfahrt | Haltestelle:

Saarstraße STB 13 | Bus 300



© Kathrin Schwarz

Kathrin Schwarz, „Die Berge weichkochen“

Vor dem Hintergrund eines scheinbaren Durcheinanders stehen vertraute Formen: Berge, Töpfe, ein Fuchs. Alles, was man sehen kann, hängt hier irgendwie zusammen. Doch das Geschehen, die Verhältnisse irritieren, scheinen gestört. Die absurde Künstlichkeit alltäglicher Symbole erschafft eine irritierende Distanz zur ursprünglichen Bedeutung. Man stellt Überlegungen zur Authentizität, zum Wert und zur Zerbrechlichkeit vermeintlicher Sicherheiten an.

Atelier:

Kathrin Schwarz | Dorfstraße 27 | 30966 Hemmingen

Kontakt:

mail@kathrinschwarz.de | www.kathrinschwarz.de

Anfahrt | Haltestelle:

Dorfstraße | STB 13 | Bus 363, 365, 366



© Zahra ShahAli/Moonylisa

Zahra ShahAli, „Der Konsument“

Als Material zur Erstellung einiger meiner Arbeiten, wie z. B. „Der Konsument“, verwende ich überwiegend Dinge, die als Müll weg-
geworfen werden. Die Wiederverwendung der einst mit Mühe,
Energie und Kosten hergestellten Gegenstände ist mir wichtig als
eine Art des Protestes gegen die konsumorientierte Gesellschaft –
vor allem gegen Institutionen, die die Menschen zu ihrem Profit
ausnutzen.

Besucher*innen werden unterschiedliche Objekte und Installati-
onen mit sozialkritischen Themen auf der einen Seite und abstra-
hierte Fotos und Gemälde auf der anderen Seite zum gedankli-
chen Dialog zu sehen bekommen.

Atelier:

Moonylisa-Art | Scheibenstandsweg 5 | 30559 Hannover

Kontakt:

shahali@moonylisa-art.com | moonylisa-art.com | Tel. 0163 9647917

Anfahrt | Haltestelle:

Anderten | STB 5 | Bus 125, 800



Uwe Stelter, „Lost Horizon“

Der Blick schweift über die Meeresfläche bis zum Horizont, wo sich Himmel und Wasser berühren. Aber nicht heute. Heute sehe ich nur wenige erste Wellen und ahne die Konturen, wie sich die Wasseroberfläche fortsetzt. Es ist neblig. Heute ist mein Horizont eng.

Hätte ich das Meeres-Panorama gestern nicht gesehen, wüsste ich vielleicht nicht, dass der Blick heute eingeschränkt ist. Der kaum sichtbare Übergang wirkt beruhigend und beunruhigend zugleich. Mein Standpunkt verändert sich durch die Unmittelbarkeit des Bildes.

Atelier:

Studio für Kunst und Fotografie | Erderstraße 34 | 30451 Hannover

Kontakt:

ustelter@hannover.sgh-net.de | www.uwestelter.com

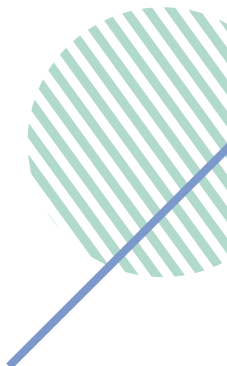
Anfahrt | Haltestelle:

Freizeitheim Linden | STB 10



© Kathrin Uthe

Kathrin Uthe, „Sturz der Sonnenpferde“



Eher „heiß bis wolkgig“ könnte es in Bezug auf den menschengemachten Klimawandel heißen.

In der griechischen Mythologie versucht Phaeton, Sohn des Helios, den Wagen mit den Sonnenpferden in seiner normalen Sonnenlaufbahn zu halten, was ihm misslingt. Der Wagen mit den Pferden gerät außer Kontrolle und stürzt ab. Auf der Erde gibt es daraufhin verheerende Brände, bei denen ganze Städte vernichtet werden. Wir Menschen sind auf einem ähnlichen Weg.

Meine stürzenden Sonnenpferde sind hier ganz geballt zu sehen. Die Köpfe sind im Fokus. Dicht, weil das Thema so nah ist. Weggucken hilft nicht.

Atelier:

Kathrin Uthe | Dohmeyers Weg 10 | 30625 Hannover

Kontakt:

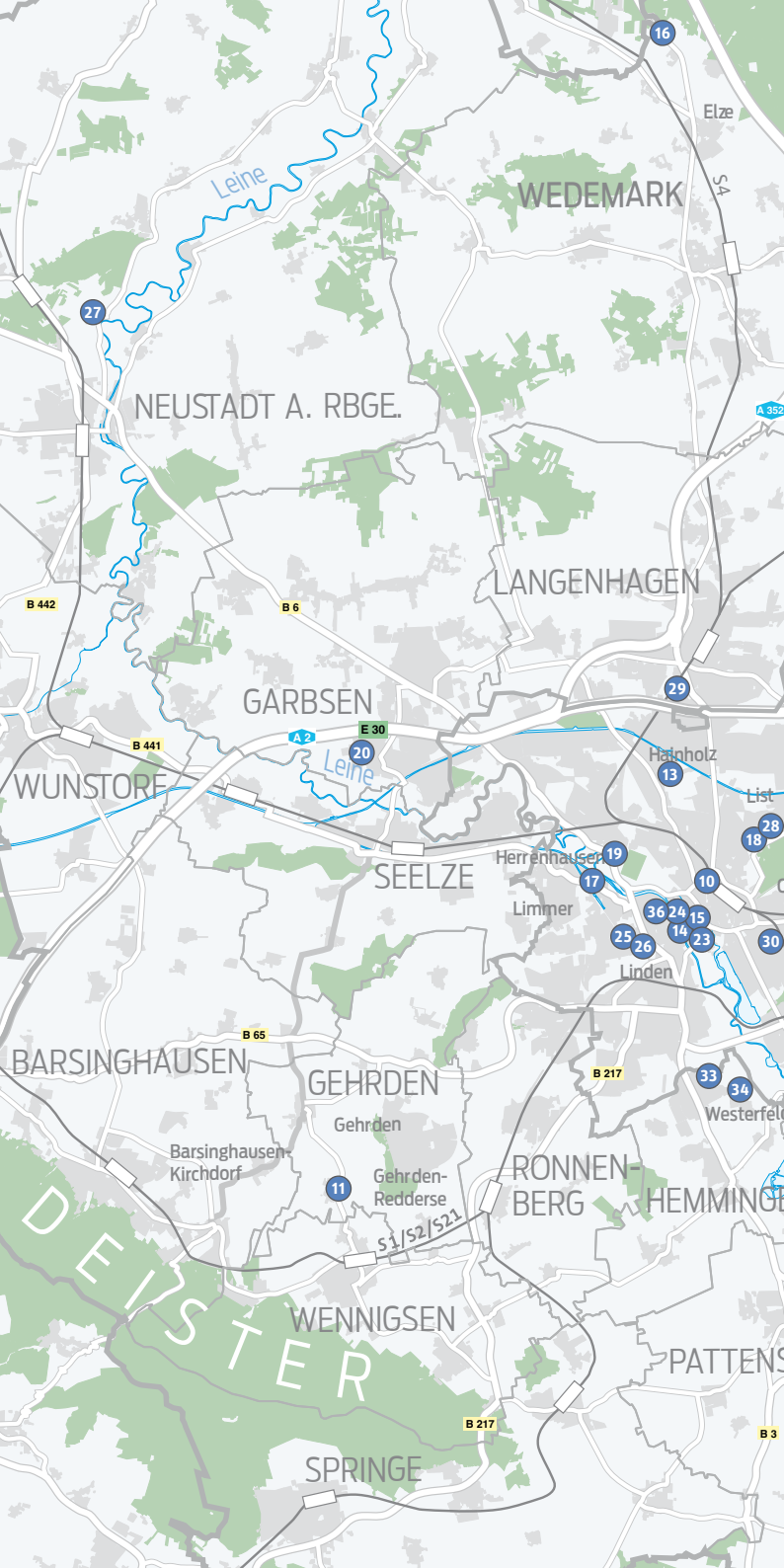
k.uthe@onlinehome.de | www.kathrin-uthe-zeitraum.de

Anfahrt | Haltestelle:

Bahnhof Kleefeld | S3, S7

Kantplatz | STB 4, 5 | Bus 127, 137





NEUSTADT A. RBGE.

WEDEMARK

LANGENHAGEN

GARBSEN

SEELZE

WUNSTORE

BARSINGHAUSEN

GEHRDEN

RONNENBERG

HEMMINGEN

WENNIGSEN

SPRINGE

Leine

Leine

DEISTER

Barsinghausen-Kirchdorf

Gehrden

Gehrden-Redderse

Herrnhäuser

Limmer

Linden

Hainholz

List

Westerfeld

PATTENS

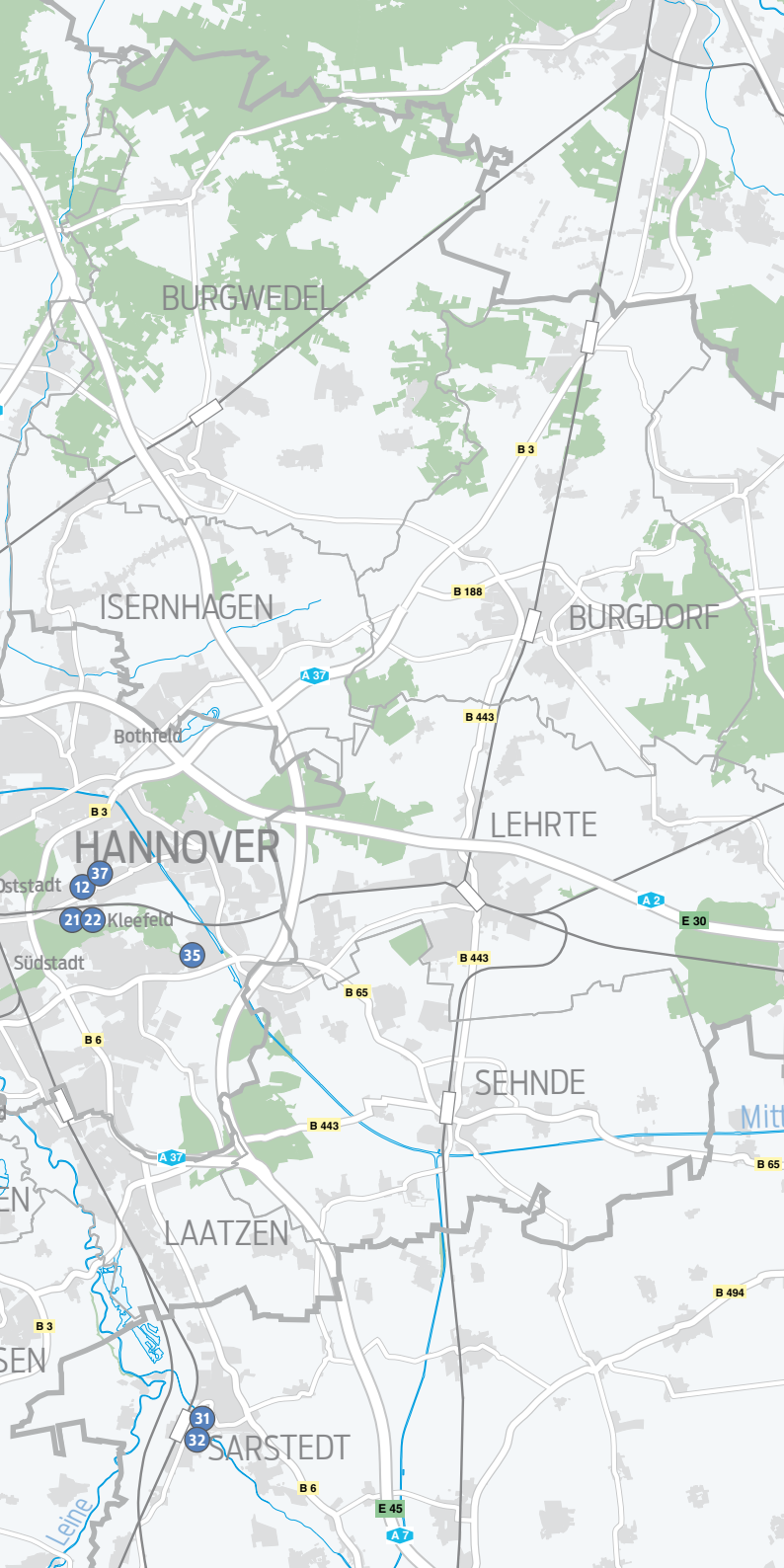
Elze

SA

A 352

B 3

S 1 | S 2 | S 2.1





Region Hannover

IMPRESSUM

Der Regionspräsident

Region Hannover | Team Kultur
Hildesheimer Str. 20 | 30169 Hannover
Tel.: 0511/616 - 23230
E-Mail: kultur@region-hannover.de
Internet: www.region-hannover-kultur.de

Koordination und Redaktion

Tobias Chriske-Methner
E-Mail: tobias.chriske-methner@region-hannover.de

Gestaltung

Region Hannover, Team Medien und Gestaltung

Karte

Region Hannover, Team Medien und Gestaltung

Fotos

© privat (S. 7)
Bildarchive der Künstler*innen, wenn nicht anders angegeben.

Druck

Diaprint KG
Planetenring 7 | 30952 Ronnenberg-Empelde


Auflage

12.000

Stand

März 2025

Änderungen und Irrtum vorbehalten.



Hier gibt es bald wieder
Kunst zu entdecken:

28. Zinnober

6. und 7. September 2025